Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 38

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Patrik Etschmayer:

Die Ungewissheit, ob man da lebend wieder herauskommt

Die Reisebranche hat schwere Zeiten durchzustehen. Von Boom keine Spur, sonst müssten nicht Luxusarrangements unter der Hand verscherbelt werden. *Ein* Spezialmarkt aber spürt nichts von Rezession: Abenteuer- und Extremreisen sind hoch im Kurs. Wer so was bucht, weiss, worauf er sich einlässt, aber nicht, wie alles enden wird ...

Seite 6

Frank Challenger:

Musical über Fergie's Ausziehen und Vergehen

Die Queen scheint leicht pikiert zu sein über das, was die einschlägigen Medien dauernd über das Familienleben der Royals berichten. Besonders die beiden Schwiegertöchter sind newsmässige Dauerbrennerinnen. Fergie's Eskapaden bilden nun sogar das Rohmaterial, aus dem ein Rock-Musical entsteht — das aber nie aufgeführt wird.

Seite 18

Peter Maiwald:

Gesenkter deutscher «Sozialtarif»

Was in Städten wie Rostock, Hoyerswerda, Schwerin usw. passiert und — wahrscheinlich — noch nicht vorbei ist, wirkte als Schock. Viele Politiker mimten denn auch entsprechende Wirkungen. Das soziale Leben dürfte so oder so aber nicht mehr sein wie vor diesen «Ereignissen». Der neue «Sozialtarif» stellt das in Rechnung.

Seite 21

Ian D. Marsden:
Europarty **4**

Erwin A. Sautter:
Genau kalkulierte 100 000 000 unter 15 000 000 000 Franken **10**

Henrik Petro:
Was haben wir mit Lorenz nur falsch gemacht?! **12**

Frank J. Kelley:
Wo geht's denn hier auf den Piz Mortatsch? **13**

Heinrich Wiesner:
Hitlers Hitlergruss dauerte ganze drei Stunden **22**

Gerd Karpe:
Wirbel um Scarlett als Männerspass **27**

Franz-F. Schart:
Warum nicht etwas «Lunte riechen»? **30**

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 112.—	6 Monate Fr. 59.—
Europa*:	12 Monate Fr. 128.—	6 Monate Fr. 67.—
Übersee*:	12 Monate Fr. 164.—	6 Monate Fr. 85.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

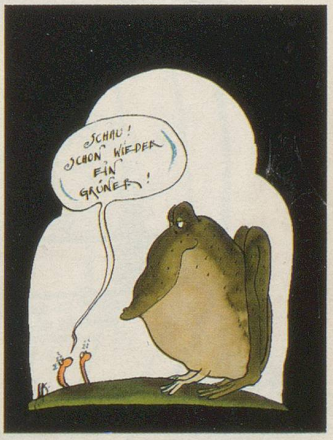
Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild



Rapallo

Viele politische Etikettierungen sind sowohl als auch. Sowohl nüchterne, neutrale Bezeichnungen wie auch — natürlich für die Gegner — Schimpfwörter. Kommunist, Sozialist, Faschist, Kapitalist, Marxist (es gibt sie noch!), Maoist, Chauvinist, Titoist (rare Spezies im heutigen Ex-Jugoslawien). Je länger diese Liste wird, um so mehr fällt auf, dass anscheinend noch kein Name aus dem Schweizer Politpanoptikum diese Galerie bereichert. Oder gab es je Furgleristen, Koppisten, Rubattelisten? Nach der EWR-Debatte dürfte es immerhin ein paar Felberisten oder Delamuristen geben — wobei jeder dieser Bezeichnungen immer auch die Endung «-innen» beigefügt werden müsste. Eine ähnliche Funktion haben Etikettierungen durch Farben: die Roten, Schwarzen, Grünen ... Wer sind denn die Blauen? Wer rot ist, kann nicht gleichzeitig auch schwarz sein. Auffallend ist nur, dass sich heute fast alle für mehr oder weniger grün halten!